ERGEBNISPROTOKOLL: 16. SITZUNG DES STADTTEILBEIRATES FÖRDERGEBIET MITTLERER LANDWEG

Mittwoch, den 12. Dezember 2018, 18:30 Uhr
im ETSV-Clubheim, Mittlerer Landweg 40

TAGESORDNUNGSPUNKTE

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom November (Approval of the minutes from november),
TOP 2: Nachbarschafts-Fonds / Verfügungsfonds (Neighbourhood-fund)
TOP 3: Planung Kulturfest 2019 (Planning neighbourhood party)
TOP 4: Am Gleisdreieck
TOP 5: Aktuelle Themen (Current issues)
TOP 6: Verschiedenes (Varios), Fragen (Questions), Termine (Dates),
Tagesordnung für die kommende Sitzung (Agenda for the next meeting)

Anmerkung: Im Folgenden werden in der Regel nur Anmerkungen, Ergebnisse, Beschlüsse dokumentiert.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom November (Approval of the minutes from november)

Es gab keine Anmerkung zum Protokoll der letzten Stadtteilbeiratssitzung vom 21. November 2018.
Damit ist das Protokoll angenommen.
Die Protokolle finden Sie immer auf www.mittlerer-landweg.de/index.php/mitmachen/stadtteilbeirat/protokolle/

TOP 2: Nachbarschafts-Fonds / Verfügungsfonds (Neighbourhood-fund)

Zur Info: Die bewilligten Anträge müssen spätestens im ersten Quartal 2019 ausgegeben und abgerechnet werden.

Café International „SchlAusflüge“: (174,00 €)
Als dritten „SchlAusflug“ – nach dem Besuch des Rieck-Hauses und des Michels – plant das Café International einen Besuch des Auswanderermuseums Ballinstadt in Hamburg. Hierfür werden die Eintrittsgelder benötigt. Es kommen ehrenamtliche Begleitpersonen aus dem Café und aus den Kirchengemeinden mit.
Abstimmung: 17 Dafür / 0 Dagegen / 0 Enthaltung. Damit ist der Antrag bewilligt.

Gleis1 Jugendclub „Reperatur Bassbox“: (404,20 €)
Für eine Bassbox, die im laufenden Angebot des Jugendclubs eingesetzt wird, benötigen das Gleis1 ein Austauschmodul. Die Box ist leider nicht mehr unter Garantie, sodass das Modul sich nicht reparieren lässt und ausgetauscht werden muss. Die Box wird u.a. samstags beim „Hip Hop“-Angebot verwendet, das sehr gut angenommen und von einem professionellen Tänzer geleitet wird. Es ist ein offenes Angebot, an dem alle Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil kostenfrei teilnehmen können und die Bassbox ist ein wichtiger Bestandteil der Kursausstattung. Darüber hinaus findet die Box Verwendung bei zahlreichen Veranstaltungen und Festen rund um den Jugendclub „Gleis1“. Die Box ist ebenfalls Teil des Kino-Setups und wird in diesem Rahmen regelmäßig verwendet.
Abstimmung: 18 Dafür / 0 Dagegen / 0 Enthaltung. Damit ist der Antrag bewilligt.

ETSV „Sportgeräte“: (2596,45 €)
Der ETSV bietet seit November 2018 die Maßnahme „Turnen für Kinder“ ab vier Jahre zunächst beitragsfrei für alle Kinder aus dem Einzugsgebiet Billwerder integrativ an. In 2019 soll das Angebot, gemeinsam mit der Tanzgruppe, in eine eigenständige Abteilung des Vereins überführt werden. Bis eine Regelungen zur beitragsfreien Mitgliedschaft (über „Kids in die Clubs“ durch die Hamburger Sportjugend) – insbesondere für Kinder aus dem Gleisdreieck – eingerichtet sind, fehlen

dem ETSV die Mittel für die Anschaffung notwendiger Ausrüstung und Sportgeräte. Für die abwechslungsreiche und anspruchsvolle Gestaltung des Turnangebotes ist die Anschaffung u.a. einer Bodenturnmatte, Turnringen mit Seilen und einem Trapez-Sprungkasten für beide Gruppen wünschenswert. Die Sportgeräte können dann auch von der Schule und der Sportini Kita mitgenutzt werden.
Abstimmung: 18 Dafür / 0 Dagegen / 0 Enthaltung. Damit ist der Antrag bewilligt.

Stadtteilbeirat „Bewegungselement":
Der Stadtteilbeirat hat über einen Vorratsbeschluss abgestimmt, die restliche Summe, die vom Verfügungsfonds übrig bleibt, für ein „Bewegungselement" zu verwenden. Beim 17. Stadtteilbeirat am 13. Februar 2019 wird über diese Summe final verfügt.
Abstimmung: 18 Dafür / 0 Dagegen / 0 Enthaltung. Damit ist der Antrag bewilligt.

Verfügungsfondsanträge an den Stadtteilbeirat können immer bis 14 Tage vor der Sitzung bei der Gebietsentwicklung (mila@lawaetz.de) eingereicht werden. Anträge finden Sie unter:
http://mittlerer-landweg.de/index.php/mitmachen/verfuegungsfonds/

TOP 3: Planung Kulturfest 2019 (30.08.–01.09.2019)

Für gemeinsame Überlegungen, Wünsche und Ideensammlung zum Kulturfest nächstes Jahr wurden Karten und Stifte auf den Tischen verteilt. Die Stadtteilbeiratsmitglieder und Gäste haben ca. 15 Minuten diskutiert und ihre Ergebnisse notiert und vorgestellt. Folgende Ergebnisse wurden festgehalten (in loser Reihenfolge):
Dosenwerfen, Vorstellung des Fitness-Boxen (für Kinder und Mütter wie für Erwachsene), Jugendfeuerwehr, jeder bringt etwas zu Essen mit, Flohmarkt, Arabisches Singen, mehr Zeit für jede Gruppe, viel Musik auf der Bühne zum Tanzen, Mitmachangebote für Kinder, Spiele aus aller Welt (Jugendclub/Gleis1), Trinkbrunnen für alle (insbesondere für Kinder), Platz für Workshops (z.B. Sprache lernen, Backen), Kunsthandwerk vorführen (z.B. Wolle spinnen), anderer Aufbau und Aufteilung der Stände, Sportvereine einbeziehen, Sponsoren suchen, Essen von chickpeace und/oder refugee canteen, erweitertes (günstiges) Essenangebot, Wasser Hamburg, Jugendtheatergruppe Hans Sachs, Tanzgruppe Garcia, Veerlanner Speeldeel, CMS Musikschule, PK43 überlegt sich ein Angebot, Billwerder Kitas, Seifenkisten bauen und Rennen (Kooperationspartner möglich?).
Die Gebietsentwicklung lädt am 1. Februar ab 16:30 Uhr zu einem weiteren AG-Treffen ins Haus 23 ein, wo die Ideen weiter besprochen werden. Außerdem ist es wichtig, dass Personen Aufgaben eigenverantwortlich übernehmen, da so ein großes Fest nur gemeinsam zustande kommen kann. Wenn Sie mithelfen wollen und/oder noch andere Kontakte und Ideen haben, zögern Sie nicht, sich bei uns zu melden (mila@lawaetz.de).

Ideen für weitere Feste:
Am 8. März 2019 findet im Serrahn in Bergedorf ein Fest zum Internationalen Tag der Frauen statt. Hierfür sind alle weiblichen Ethnien aus allen umliegenden Gebieten aufgerufen und eingeladen.

Kurdisches/Persisches Neujahrsfest kombiniert mit einem Frühjahrsfest am 20/21.3.2019.

TOP 4: Am Gleisdreieck (Current issues)

Neues von f&w:

Es ist ein Schreiben von der bezirklichen Fachstelle für Wohnungsnotfälle aufgetaucht. Es geht um die Verlängerung des befristeten Wohnraums um ein Jahr. Das ist ein Standardschreiben und -vorgang und ist normalerweise auf ein halbes Jahr befristet. Eine Verlängerung muss eigenständig beantragt werden, sofern kein eigener Wohnraum gefunden wurde. Mittlerweile sind es zu viele Wohnungslose, daher wird niemand rausgeworfen, wenn das Schreiben nicht vorliegt. Allerdings sind alle Bewohner*innen bei Einzug in der UPW dazu aufgefordert, aktiv nach eigenem Wohnraum zu suchen. Dieses muss auch weiterhin kommuniziert werden.

Benennungsrechte: Es gibt die Vereinbarung zwischen BSW/Basfi und dem Wohnungsunternehmen, dass den Bewohner*innen Am Gleisdreieck bevorzugt Mietwohnungen angeboten werden. Es ist wichtig, dass diese Angebote von den Bewohner*innen angenommen werden, da in den nächsten zwei Jahren definitiv sehr viele Bewohner*innen ausziehen müssen. Bisher werden vornehmlich Neubauwohnungen angeboten, dieser Standard wird jedoch in den nächsten Jahren nicht zu halten sein. Im schlimmsten Fall wird man wieder in eine Folgeunterkunft umziehen müssen, die einen niedrigeren Standard hat als Am Gleisdreieck. f&w versucht aber, dass der Standard sich nicht verschlechtert, kann es aber nicht versprechen.

Mieterführerschein: Chance auf eine gute Wohnung ist erhöht, wenn man daran teilnimmt und den Kurs absolviert. Infos über f&w.

Neues Angebot: ab dem 14.01. im Gleis 1 startet ein Erstorientierungskurs EOK für Bewohnerinnen. Das Angebot ist für Frauen, deren Kinder noch klein sind, sodass sie noch keinen Sprach-Kurs absolvieren konnten. Ansprechpartner*in ist die Gebietsentwicklung.

Rückblick Frauenfest

Eine Besucherin des Festes berichtet, dass das Fest eine voller Erfolg war. Es war zeitweise so voll, das es einen Einlassstop gab. Es gab viel Musik, es wurde viel getanzt und es gab ein großes Buffet – eine Essenspende war das Eintrittsgeld. Im Vorraum gab es eine Kinderecke mit Malen und Basteln.

Das Kuller merkt im Anschluss an den Bericht an, dass die Veranstaltung/die Räume leider schlecht hinterlassen wurden. Es gab Unstimmigkeiten darüber, wie die Räume hinterlassen werden müssen. Die Reinigungskosten sind noch nicht absehbar, da der Boden zum Teil stark verschmutzt ist. Das Kuller betont, dass allen Mieter*innen klar sein muss, dass bei Anmietung nach einer Veranstaltung die Räume wieder in einem einwandfreien und sauberen Zustand hinterlassen werden müssen.

TOP 5: Aktuelle Themen (Current issues)

Oberbillwerder

Die Veranstaltung „Zwischenpräsentation des Masterplans“ hat einen Tag nach dem letzten Stadtteilbeirat im Forum Gymnasium Allermöhe stattgefunden. Es sollen Fragen gesammelt werden, die dem Stadtteilbeirat beantwortet werden. Die hauptsächliche Frage lautet: Welche Auswirkungen wird der Verkehr auf den Mittleren Landweg haben? Vor allem im Bereich Schule, Kita etc.?

Aktuelles von der Polizei

Die Polizei Am Gleisdreieck präsentiert Zahlen der letzten Monate (Hinweis: subjektive Komponenten werden mit diesen Zahlen nicht dargestellt). Aus polizeilicher Sicht liegt in keinster Weise ein Brennpunkt vor: Es gab 28 Tätigkeiten in den letzten 42 Tagen. Es ist herrsche eine besondere Situation, aber aus Sicht des PK43 in keinster Weise schlimm oder gar gefährlich.Im ersten Quartal 2019 soll explizit eine Verkehrserziehung begonnen werden, um Verhaltensweisen im Straßenverkehr zu vermitteln – gerade im Bereich S-Bahn „Mittlerer Landweg". Fakt ist, man muss den Zebrastreifen nicht benutzen, da eine 30er-Zone vorliegt. Das heißt, dass Problem der Querung der Straße jenseits des Zebrastreifens wird sich nie ganz lösen lassen. Eine erhöhte Vorsicht der Autofahrer*innen beim Befahren des Mittleren Landwegs ist unumgänglich.

Ergänzung aus Sicht von f&w: f&w ist teilweise gezwungen, weil öffentlich-rechtliche Unterkunft, aus verwaltungsrechtlicher Sicht eine polizeiliche Streife zu holen, wo Mensch normalerweise nicht die Polizei rufen würde. Das wird ein hoher Anteil der oben genannten Zahl sein.

Hinweis aus der Versammlung: Die Straßen im Wohngebiet selbst, Am Gleisdreieck, werden von den Kindern nicht als Straßen wahrgenommen. Es gibt den Vorschlag, die Eltern mit einzubeziehen.

TOP 6: Verschiedenes (Varios), Fragen (Questions), Termine (Dates), Tagesordnung für die kommende Sitzung (Agenda for the next meeting)

Termine:

13. Februar, 18.30 Uhr – 17. Stadtteilbeirat, im Kuller

Einweihung der Bezirkssporthalle am 14.01, um 12 Uhr

WAS	WER	STAND 12.12.
Infoflyer Gefahr Schwimmen	Frau Mir/BA	erledigt
Mehr Papierkörbe	Politik/Verwaltung	
Mittlerer Landweg	SB/Politik	erledigt
Am Gleisdreieck	SB/f&w	erledigt
Eichbaumsee	Politik/Verwaltung	erledigt
Weiterer Briefkasten	Politik/Verwaltung SB	erledigt
Gehweg (Spalten)	Politik/Verwaltung	**Gehwegspalten/platten: Welche Abschnitte sind noch geplant, zu erneuern?** Es sind keine weiteren Abschnitte in diesem Jahr geplant. Die Verkehrssicherheit beim bestehenden Gehweg ist gegeben.
Streetworker	SB/Politik	Ein Streetworker wird zeitnah in Kooperation mit dem Gleis 1 seine Arbeit Am Gleisdreieck beginnen
Verkehrslotse für Schüler*innen (S-Bahn-Umfeld)	SB/Politik/Polizei	An der Schule Mittlerer Landweg gibt es keine Schülerlotsen. Für die Derzeit gibt es keine interessierte Lehrkraft, die die Ausbildung zur Lotsin übernehmen würde. Die Polizei wird aber im ersten Quartal eine Verkehrserziehung im Bereich der S-Bahn-Haltestelle beginnen.
Schaukästen am Mittleren Landweg	Verwaltung	Sichtungstermin hat stattgefunden – Orte werden geprüft.

wird laufend aktualisiert